



BIBLIOTHEK

Inspiration „Autonomie und Freiheit“

Christine Stella Woydt channelt Nathanael
Stuttgart, den 10. Mai 2008



NATHANAEL: Ich bin der Engel der Liebe und der Meister der Fülle: Nathanael.

Saint Germain und ich haben ja auch schon ein bisschen von euch gelernt und wir haben uns entschieden, den leichten Weg zu wählen. Es ist für uns ja immer eine Anstrengung und Kolonien von Engeln müssen engagiert werden, um uns zu unterstützen, wenn wir uns hier nach unten auf die Erde abseilen, um hier herein zu kommen. Nun haben wir den leichten Weg gewählt und, da ich morgen sowieso hier bin, habe ich gleich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen und bin nun da für die Inspiration. Ich freue mich, dass einige sich angemeldet haben zu meiner Überraschungselevation, die eigentlich eine Elevation der Überraschung ist, eine Steigerung der Überraschung. Heute bin ich hier zur Inspiration. Und es ist tatsächlich wieder nötig gewesen, die Energien hier zu stabilisieren und auszugleichen, bevor ich hier herein kommen konnte.

Ich habe mich wieder einmal der Unterstützung von **White Eagle** bedient und begrüße ihn mit der gebührenden Achtung und dem gebührenden Respekt: den Erdenhüter, der auch wiederum seine Legionen an Erdenhütern in nicht-physischer oder physischer Gestalt mit herein gebracht hat, dass sie uns hier unterstützen, den Raum zu halten.

Außerdem habe ich **Astra** mit herein gebracht. Sie ist weniger als Saint Germain und ich und White Eagle überhaupt involviert mit den Energien der Erde. Sie ist die Vertreterin einer mächtigen Engelfamilie „Astra“. Und sie bringt auch ihre Verwandten mit. Vielleicht könnt ihr fühlen, liebe Diamanten, in diesem Moment, wie sich der Raum aufbaut, der die Unbeschwertheit und Leichtigkeit dieser Engelenenergien trägt und zugleich verbunden ist mit der Atmosphäre, die euch umgibt, verbunden ist mit der Atmosphäre der Erde und allem, was auch energetisch letztendlich

die Beschränkungen des Lebens auf diesem Planeten ausmacht. Der Raum ist perfekt für unsere heutige Inspiration.

DIE DIAMANTSCHULE

Ich möchte zunächst ein bisschen rekapitulieren, was eigentlich die Diamantschule ausmacht. Das Jubiläum im nächsten Monat wird sich natürlich Saint Germain nicht nehmen lassen, selbst zu zelebrieren. Dennoch erlaube ich mir ein bisschen zurück zu blicken, was das eigentlich ist, was wir hier gemeinsam machen. Zunächst einmal bedeutet, in die Diamantschule zu gehen, sich in diese energetisch vorbereiteten Räume zu begeben. Und heute wieder ist es ein spezieller Raum, der aus dieser Verbindung von Erden- und Himmelsenergie besteht. Wenn du dich herein begibst in einen Workshop hier, in ein Seminar „Diamantschule“ oder in eine Elevation, dann kannst du spezielle Räume betreten, die dir ermöglichen, in Leichtigkeit Blockaden loszulassen, dich auszubalancieren, Erkenntnisse zu gewinnen, über deinen Horizont hinaus zu gehen und letztendlich deine Schwingung zu erhöhen. Du kannst, lieber Diamant, diese Ausbalancierung auch vollkommen in dir selbst erreichen, vor allem natürlich durch das unvergleichlich wertvolle Werkzeug des Bewussten Atems. Du kannst es dir so vorstellen, dass du hier in der Diamantschule durch die Öffnung der energetischen Portale einfach noch ein bisschen Anschubenergie mitbekommst, um den Weg leichter zu gehen.

Wir eröffnen hier energetische Räume.

Was Saint Germain und ich natürlich auch tun – und das tun wir gerne: Wir spiegeln dir, was in deinem Bewusstsein gerade vor sich geht. Wir sammeln die Energien ein von allen, die hier herein kommen, die in

Beziehung treten – und das sind viele, vor allem über das Internet – mit der Energie der Diamantschule. Wir sammeln die Energien ein. Und wir können oft die Spitze des menschlichen Bewusstseins hier wieder zurückspiegeln, die vielleicht für den einzelnen unter euch bisher noch gar nicht greifbar oder erreichbar war. Wir erlauben uns sehr selten weiter zu gehen als das menschliche Bewusstsein der Erde sich aus sich heraus entwickelt hat. Aber für jeden einzelnen von euch kann das schon einen großen Gewinn ausmachen, das teilen zu dürfen, was die anderen Menschen bereits bei sich transformiert haben oder was sie erreicht haben an Bewusstseinsweiterung, was sie erreicht haben an energetischer Leichtigkeit, die ja auch zur Neuen Energie gehört.

Saint Germain hat euch mit dem Quantensprung die leeren Räume der Neuen Energie eröffnet. Du bist – wir haben damals dieses Bild benutzt – in einen Aufzug gestiegen und hast dich auf eine höhere Etage des Bewusstseins begeben, bist dort ausgestiegen und hast feststellen dürfen, dass die Räume dort leer waren, was ja auch bedeutet: nicht belastet, unverstellt. Du hast die neue Freiheit dieser neuen Räume schnuppern dürfen. Und das ist auch ein Effekt der Diamantschule, dass du hier in diesen Räumen das fühlen kannst, was möglich wäre an Entlastung, an neuem Bewusstsein, an neuer Leichtigkeit. Wenn du dann hinaus gehst, hast du immer wieder die Möglichkeit, dir genau diesen energetischen Zustand in deinem Leben wieder zu erschaffen. Du wirst gar nicht mehr zufrieden sein, ihn nur hier zu finden. Du wirst Mittel und Wege finden, lieber Diamant, ihn dir in deinem Leben zu eröffnen und zu erschaffen. Es kann sehr hilfreich sein, dass du die Leichtigkeit und Frische und Ausgeglichenheit, den Frieden, den du in dir finden kannst, hier einfach einmal schmecken und fühlen kannst. So kommst du auf den Geschmack, gehst hinaus und erschaffst dir dasselbe Gefühl immer wieder neu.

DIE RÄUME DER NEUEN ENERGIE

Du hast die leeren Räume der Neuen Energie damals mit dem Quantensprung auch schon erfühlen und ein bisschen hereinschmecken können. Manche von euch sind so erschrocken angesichts dieser Strukturlosigkeit, dass sie sofort den Aufzug wieder betreten haben und wieder nach unten gefahren sind. Sie sind noch in den alten Räumen. Aber immerhin weißt du nun, lieber Diamant, dass du jederzeit den Aufzug betreten kannst und dort hingehen kannst. Und die Sehnsucht wird dich mit Sicherheit nicht mehr loslassen. Manche von euch sind so erschrocken angesichts dieser leeren Räume mit den weißen Wänden, dass sie ihr ganzes Gepäck aus den alten Räumen dort hinein getragen haben. Nun sind sie auch nicht glücklich, denn die neue Wohnung passt einfach nicht zu diesen alten Möbeln. Bei vielen passiert nun automatisch das, was nötig ist: Sie schmeißen Stück für Stück das alte Gerümpel heraus.

Viele erleben dieses Loslassen gerade: ein Möbelstück nach dem anderen wird hinaus geschmissen. Meistens sind das Glaubenssätze, Denkmuster, falsche Freunde, überholte Beziehungen. Oft sind es Tätigkeiten, die dir keinen Spaß mehr machen, Gewohnheiten vor allem. Stück für Stück erschaffst du dir selbst den Raum, dass es vieles gibt, das du einfach loslassen kannst. Es gibt so viel, von dem du gedacht hättest, dass du es bräuchtest. Und du kannst nun in den neuen Räumen fühlen, dass es einfach nicht mehr nötig ist: Nahrungsergänzungsmittel, Pillen und Fläschchen, bestimmte schwere Tätigkeiten, Blockaden.

Du kannst herein fühlen, wie leicht du manches, von dem du gedacht hättest, dass es immer schwer sein muss – zum Beispiel Rechnungen schreiben oder die Steuererklärung – erledigen kannst, wenn du das



wählst. Du kannst erfahren, wie leicht es sein kann, neue Freunde zu finden, wenn die alten sich aus deinem Leben verabschieden, aus welchen Gründen auch immer, wie leicht es sein kann, einen Platz zum Leben zu finden, der dir angenehm ist, und wie leicht es werden kann mit dem Bewussten Atem nach einem stressigen Tag, den du vielleicht noch an deiner Arbeitsstelle in den alten Räumen ein Stock tiefer verbracht hast, in die Ausgeglichenheit und Ausbalanciertheit zu kommen. Du darfst es begrüßen, dass, wenn du die alten Möbel überhaupt mitgenommen hast in die neuen Räume, das eine oder andere Stück nun aus dem Fenster fliegt.

Nun gibt es einige von euch, die durch ihre bewussten Entscheidungen und Wahlen, durch bewusste Willenserklärungen ihre neuen Räume wirklich aus der Energie des freien Schöpfers heraus schon ganz schön möbliert haben, bestückt haben mit dem, was sie sich selbst erschaffen haben, was sie selbst gewählt haben. Und dennoch konnten sie in den letzten Monaten auch erleben, dass der Wind der Authentizität immer wieder durch diese Räume gefegt ist und vieles, von dem du gedacht hättest, dass es eine neue Wahl darstellt, hat diesen Sturm der Authentizität nicht überlebt, ist in sich zusammen gebrochen und einfach auch aus dem Fenster geflogen. Saint Germain ist mit Sicherheit wesentlich verantwortlich für diese Energie, dass du alles, was du tust, lieber Diamant, gerade in dieser Neuen Energie immer wieder prüfst, ob es deine Wahrheit ist und ob es auch in der nächsten Zeit noch Kraft hat und dir wirklich entspricht.

DER RAUM DER FREIHEIT

Du bist sogar noch weiter gegangen – das trifft für viele von euch zu – und die Räume, in denen du dich jetzt befindest, fühlen sich gar nicht

mehr wie Räume an. Es ist eher so das Gefühl, auf dem Dach zu leben, was hier in Schwäbisch-Shambala ja manche gerne tun, gerade in dieser Jahreszeit. Es ist so, als hättest du dich vollkommen mit allem deinem Hausrat aufs Dach begeben. Die Wände sind in sich zusammen gefallen, vor allem die Wände der Denkmuster und Glaubenssysteme. Und nun hast du doch ein bisschen unsicheres Gefühl, weil die Wände nicht mehr da sind. Es scheint nichts mehr zu geben, woran du dich halten kannst. Du hast erfahren in der letzten Zeit, dass heute der eine Glaubensatz gilt, zum Beispiel „Ich brauche gar keine pflanzlichen, homöopathischen Mittel oder Nahrungsergänzungsmittel mehr.“ Du hast es dir erschaffen, am nächsten Tag erfahren zu dürfen, dass du eine Erleichterung durch ein Medikament erfährst. Manche von euch haben das sehr exzessiv betrieben im Moment. Sie haben damit bewusst ihren Geist geöffnet, die Mauern eingerissen, indem sie die Polaritäten in ihren Extremen leben. Heute gilt das – morgen das! So hast du dir erlaubt, immer flexibler zu werden in deinem Denken und Fühlen. Heute hast du das Gefühl, glücklich zu sein, selbst wenn du allein lebst und keinen Partner hast. Alles scheint perfekt. Morgen fühlst du dich wieder so einsam und abhängig davon, mit einem anderen Menschen zusammen zu sein.

Du darfst, lieber Diamant, hier auch in diesem freien und offenen Raum, den wir hier erschaffen haben, dir bewusst erlauben, dass du dich zwischen den Polaritäten gar nicht entscheiden musst.

Das, was ist, ist wahr. Und das Gegenteil ist auch wahr.

Es ist die Erfahrung, die viele von euch sich gerade erschaffen. Und du darfst auch in diesem Moment für dich selbst entscheiden, dass du nun mit deinen Lebenserfahrungen genügend geistige Flexibilität bewiesen hast und dass du nun auch einfach die Wahrheit aus dem Moment heraus



wirklich kraftvoll fühlen darfst, ohne dir gleich wieder das Gegenteil zu erschaffen. Du musst dich nicht einmal entscheiden zwischen Saint Germain und mir, wer dir lieber ist. Du kannst uns beide haben.

Du darfst „Ja“ dazu sagen, aus den Extremen heraus zu gehen. Es ist eine Durchgangsphase gewesen, in die du hast erfahren können, dass du glücklich sein kannst mit viel Geld und mit wenig Geld, dass du glücklich sein kannst allein und autonom und in einer engen Beziehung, dass du glücklich sein kannst, wenn du Teil einer Sekte oder sogar vielleicht einer Kirche, Teil einer Gruppe bist und dass du glücklich sein kannst, wenn du ganz allein auf dich gestellt deinen Weg gehst als Individuum.

In dieser Zeit, in diesem Stadium der Neuen Energie, die wir uns bereits erschaffen haben, sind die Mauern der Glaubenssätze eingerissen. Du darfst sogar, wenn du manchmal auf die schwierigen und traurigen Weltereignisse schaust, einerseits fühlen, wie viel Mitgefühl du empfinden kannst in deinem Herzen, und andererseits genau im selben Moment fühlen, dass es dich überhaupt nicht tangiert, dass es nicht dein Leben ist und dass du dich wie hinter einer Glaswand befindest, wenn du auf das Drama der anderen Menschen schaust.

Wenn du dich nun entschieden hast, mit mir gemeinsam auf das Dach zu steigen, wo es keine Wände gibt, nur noch diese freie Luft und Licht und Sonne, dann kannst du die totale Freiheit der Neuen Energie fühlen. Manchen macht das Angst und sie gehen doch lieber wieder zurück in die alten Räume. Indem du in die Neue Energie hinein gehst, bist du frei. Die Versprechungen, die du dir selbst gegeben hast, zum Beispiel vor deiner Geburt, bevor du hierher gekommen bist, gelten nicht mehr. Du hast die Freiheit zu tun und zu lassen, was du wählst.

Diese Räume der Freiheit kannst du auch hier in der Diamantschule immer wieder betreten. Wir haben auch heute diesen Raum der vollkommenen Freiheit erschaffen, dass du ihn noch einmal fühlen kannst.

Nicht einmal mit dir selbst hast du noch Vereinbarungen, es sei denn du wählst sie, es sei denn du entscheidest dich und tust einfach ein paar Schritte auf diesem Dach. Du wirst es, obwohl du in diesen neuen Räumen fast durch die Luft schwebst, immer wieder erleben, dass es sich so anfühlt, als wenn schwerer Ton an deinen Füßen hängt. Das ist tatsächlich immer wieder die Erinnerung an die Alte Energie. Das, was vielen Menschen jetzt noch ganz normal vorkommt, erscheint dir schon sehr schwer. Du bist gewöhnt, dass selbst deine alltäglichen Arbeiten auch sehr leicht und schnell und in diesem multidimensionalen Zustand der Wahrnehmung erledigt werden können. Und manchmal, vielleicht sogar auch einfach um den Unterschied überhaupt feststellen zu können, klebt wieder der Ton an deinen Füßen. Es ist eigentlich nur so, dass du wieder mit der Geschwindigkeit gehst, wie es noch viele Menschen auf der Erde tun. Es kommt dir aber sehr schwer und anstrengend vor. Du darfst in diesem Moment immer wieder die Erinnerung bewusst wahrnehmen und dich wieder für den leichteren und schnelleren Weg entscheiden, so wie ich es heute auch getan habe und hier herein gekommen bin, weil ich morgen sowieso da bin.

DIE ENERGIE DES LOSLASSENS

Zurzeit in diesen Monaten April bis ungefähr September 2008 hast du die Möglichkeit, wenn du nun auf diesem Dach stehst, lieber Diamant, ganz viel loszulassen, auch aus deinem Körper zu entlassen.



Du kannst erleben, dass Narben und Verletzungen noch einmal kurz aufflackern. Du erlebst das so, als wenn Erkältungsherde noch einmal aufflackern, die du vielleicht früher schon, zum Beispiel als Kind, in dir getragen hast. Du bekommst den Husten wieder, den du vielleicht als kleines Kind hattest, oder die Entzündung der Nebenhöhlen. Du kannst fühlen, dass auch echte physische Narben noch einmal so ein bisschen vibrieren und vielleicht sogar schmerzen. In diesem Moment darfst du immer wieder die Energie nutzen, die jetzt sowieso da ist, und dich entscheiden, diese Narben nun ausheilen zu lassen.

Diese Energie des Loslassens ist besonders präsent jetzt in diesen Sommermonaten 2008. Es gibt das Potenzial, wirklich loszulassen, was du noch an Narben in deinen Körperzellen trägst, ob sie nun aus diesem Leben kommen oder aus früheren Inkarnationen. Immer wieder darfst du bewusst sagen, wenn es irgendwo zieht und drückt: „Ich lasse das jetzt los.“ Es ist jetzt gerade, auch mit der Unterstützung von **White Eagle** und den Erdenhütern, diese Energie erschaffen worden auf der gesamten Erde, sich zu transformieren und Schmerz und Verletzungen aus dem Körper und auch aus dem gesamten Energiefeld der Erde zu entlassen.

Du kannst sie bewusst nutzen, lieber Diamant, diese Energie des Loslassens in diesem Sommer, die wir eröffnet haben, gemeinsam erschaffen haben für uns. Du darfst ruhig beobachten, dass andere Menschen auch diese Energie nutzen. Manchmal ist es ihnen nicht bewusst. Aber du kannst auch bei den anderen beobachten, dass sie Entscheidungen treffen, um Altes abzuschließen und neue Wege zu gehen.

Du darfst dich entscheiden, dass alles aus deinem Körper herausfließen kann, was dort noch hängt, was du noch in dir trägst an Schmerz,

blockierter Energie, vielleicht Traurigkeit und Angst, bis zum Ende des Sommers. Und ich kann dir versichern: Du hast die volle Unterstützung des gesamten Universums.

DEIN INNERER GENERATOR

Wir haben euch schon daran erinnert, liebe Diamanten, dass ihr diejenigen seid, die mit dem vollkommen gereinigten und integrierten Körper nun auch die heilenden Energien auf die Erde herein fließen lassen können, dass ihr selbst mit eurem Körper, der vollkommen integriert ist, ein Energieportal bilden könnt. Ich möchte dich nun fühlen lassen, lieber Diamant, dass du da auch noch einen Schritt weiter gehen kannst. Du brauchst dir gar nicht mehr vorstellen, dass diese Energie von außen kommt, von mir oder Saint Germain oder Astra oder White Eagle oder aus dem Universum. Du kannst fühlen, dass der innere Diamant in dir, dieser strahlende Kern, deine Essenz – wir haben es hier auch schon deine Regenbogenessenz genannt – einen Generator darstellt für Energie, den du jederzeit einfach mit einer Entscheidung anwerfen kannst, und dich somit auftanken und dir selbst auch die Energie produzieren, die du brauchst zur Ausbalancierung.

Natürlich hat dieser Generator auch einen Treibstoff. Hier in Schwäbisch-Shambala leben ja die „Käpsele“. Die wissen schon, was das ist: Der Treibstoff ist der **Bewusste Atem**, mit dem du deinen inneren Generator jederzeit zum Schwingen, zum Produzieren von Energie anheizen kannst und in Gang bringen kannst.

Mit dem Bewussten Atem entscheidest du dich, alles anzunehmen, was ist, und nichts festzuhalten. Es ist dieses Einatmen und Ausatmen, mit dem du ganz bewusst sagst: „Ich nehme die Gefühle an. Ich nehme mich

selbst an. Ich nehme das Leben an, wie es ist. Und im nächsten Moment lasse ich es auch wieder los. Ich erschaffe mir eine Stabilität und Sicherheit. Und im nächsten Moment entscheide ich, dass sich das auch verändern darf, sich umwandeln darf und sich anpassen darf an die neuen Lebensverhältnisse.“

DER SICHERE RAUM

Indem du ein- und ausatmest, baust du immer wieder für dich eine kleine Mauer auf, die dir Sicherheit bietet auf diesem Dach. Und zugleich entlässt du wieder alles das, an dem du dich fest gehalten hast. Dadurch kannst du, ohne zu erstarren – das gehört wesentlich zu der Neuen Energie – immer wieder einfach leben. Du kannst sicher und frei sein zugleich.

Ich habe hier in diesem Raum heute zusammen mit **Astra** und **White Eagle** einen vollkommenen sicheren Raum erschaffen, der gleichzeitig nicht erdrückend und einschränkend ist und – die, die hier sind, können es besonders deutlich spüren – auch nicht die Energie von Einschränkung mit sich trägt, obwohl es sich um einen ganz sicheren Raum handelt. Du, lieber Diamant, trägst diesen sicheren Raum in dir und darfst dich immer wieder, auch wenn du hinaus gehst, daran erinnern, dass er da ist. Allein dass du ihn hier einmal ganz bewusst gefühlt hast, erschafft dir die Möglichkeit, ihn immer wieder mit einem Gedanken und einem Augenzwinkern für dich zu eröffnen.

Du bist der sichere Raum. Du bist der Diamant, der in dir strahlt und leuchtet. Und dieser strahlende Diamant – einfach indem er da ist, vollkommen ist, sich sicher und ausbalanciert fühlt – erschafft für sich den sicheren Raum. Das ist die einzige Möglichkeit, dass du am besten

ganz bewusst diesen sicheren Raum präsent hast, um da auf diesem Dach zu leben, wo es keine Gitter und kein Geländer mehr gibt, wo alles sich im Moment auch noch etwas ungewiss und unsicher, aber vor allem sehr frei anfühlt.

AUTONOMIE UND VERBUNDENHEIT

Ich möchte noch einmal ein Gefühl aufnehmen, das viele von euch im Moment sogar auch im Körper spüren. Sie können diese Freiheit und in gewisser Weise auch Losgelöstheit von Zeit zu Zeit wahrnehmen. Es scheint manchmal auch ein bisschen die Verbindung zur Erde zu fehlen. Und zugleich gibt es dieses Gefühl, allein zu sein. Zu diesem Weg in die Neue Energie gehört die vollkommene Autonomie. Es ist eine Durchgangsphase, die du – ich kann wirklich so sagen – durchleben musst. Manche tun das, indem sie sich erschaffen, dass sie eine Zeitlang einsam sind. Du kannst diese Autonomie in dir selbst fühlen, dass du eigentlich niemanden brauchst, um glücklich zu sein. Manche denken noch, sie bräuchten mich, Nathanael, oder Saint Germain. Aber wir kommen auch nicht immer und lassen dich allein. Du bist allein auf dich selbst gestellt. Du bist allein in diesem sicheren Raum. Da du nun immer mehr deine vollkommene Essenz – alles, was du bist – verkörpern kannst, stellt sich auch dieses Gefühl von Einsamkeit gar nicht ein oder wird immer weniger. Ich möchte dich dennoch an dieser Stelle nicht nur erinnern, dass du autonom bist und niemanden brauchst. Hier haben wir wieder, dass das Eine gilt und das Andere auch

Ich möchte dich auch daran erinnern, dass du verbunden bist mit einem energetischen Netz, das die Erde umgibt, und dass du ganz automatisch verbunden bist mit allem, was ist. Und ich möchte dich daran erinnern, dass du in dieses wunderbare, leuchtende, wirklich beständige

Energienetz der Verbindung aller Engel, die sich bereit erklärt haben, auf der Erde zu sein und die Energie der Erde zu transformieren – ob sie im physischen Körper sind oder nicht – dich immer wieder einklinken darfst und auch ein bisschen fallen lassen in dieses Netz wie in eine Hängematte.

DIE TELEPATHISCHE FLASCHENPOST

Ich möchte dich auch daran erinnern – das gehört auch zur Neuen Energie – dass du immer mehr über dieses Energienetz auch mit anderen kommunizieren kannst. Wenn du dich entscheidest, wirklich Schöpfer auf der Erde zu sein, dann wirst du mit Sicherheit einen Garten bestellen, den viele betreten, nicht nur eine kleine Parzelle, in der du alleine bist. Es gehört einfach dazu, dass du mit den anderen Menschen, die sich verantwortlich fühlen für das Wohl der Erde, für die Schönheit der Erde, für das Leben hier, in Verbindung trittst. Du darfst das ganz bewusst für dich eröffnen, ab und zu nicht nur Emails in das virtuelle Netz zu schicken, sondern in dieses Energienetz eine Flaschenpost zu schicken.

Zur Neuen Energie gehört auch, dass ihr immer mehr, liebe Diamanten, in der Lage sein werdet, telepathisch zu kommunizieren. Die Engel können das schon. Du darfst manchmal jetzt auch ganz bewusst in dieses virtuelle Netz telepathisch etwas ausschicken und dir Synchronizitäten auf diese Weise mit anderen Menschen erschaffen. Du kannst sicher sein, dass in dem Moment, wo du das tust, nicht nur die Physischen, sondern auch die Nicht-physischen reagieren, losrennen, deine Botschaft weitertragen. Allerdings ist es mit Sicherheit so mit der Flaschenpost: Sie hat nie einen konkreten Adressaten. Den könntest du ja einfach anmailen oder anrufen. Sie hat ausschließlich virtuelle Adressaten. Du darfst, gerade wenn du etwas Neues erschaffen möchtest und Unterstützung

brauchst, immer wieder ganz bewusst in den energetisch aufgeladenen, aber dennoch unbestimmten Raum, in den Äther hinaus diese Wünsche und Gedanken schicken und dich dann überraschen lassen von den Synchronizitäten.

Es gehört auch zur Neuen Energie und dem Neuen Bewusstsein, dass die Menschen sich entschieden haben, sich vorgenommen haben, zusammen zu arbeiten, zusammen die vollkommene Erde zu erschaffen und nicht mehr nur gegeneinander zu kämpfen. Indem du ab und zu so eine Flaschenpost losschickst, öffnest du dich für gemeinsame Kreationen und öffnest dich ganz bewusst auch immer wieder, obwohl du in gewisser Weise in deinem Elfenbeinturm und auf deinem Dach sitzt, mit den anderen Menschen dich zu verbinden.

Ich habe hier mit euch zusammen einige Inspirationen erschaffen. Und ich, Nathanael, habe euch ganz bewusst zunächst einmal auch auf euch selbst zurück geworfen, noch einmal in die Autonomie geführt und daran erinnert, dass du nur für dich selbst Entscheidungen treffen kannst. Nun ist es soweit, dass du dich dafür öffnen darfst, gerade weil du dich schon so autonom und unabhängig fühlst, dich ganz bewusst wieder mit anderen zu verbinden in Freiheit, aus freier Wahl und ohne die Begrenzungen von Ort und Zeit mit Hilfe dieses Werkzeugs der telepathischen Flaschenpost.

Du kannst dort natürlich auch eine Anzeige aufgeben. Viele von euch fühlen sich ja jetzt bereit, wirklich den Partner wieder in ihrem Leben zu empfangen. Und es ist effektiver – das kann ich dir versichern – als wenn du eine Anzeige ins Internet stellst.



Wir haben in unserer Elevation zum bewussten Träumen – das ist ja auch sogar für Stella eine Überraschung gewesen – auch ein kraftvolles Werkzeug der Kokreation erschaffen. Es ist wirklich an der Zeit, liebe Diamanten, dass ihr euch noch einmal ganz bewusst in diesen Raum der Kokreation begeben und dass ihr euch nicht nur für eure eigene Schöpferkraft öffnet, sondern auch für die Potenzierung der Schöpferkraft, indem ihr eure Schöpfungen gemeinsam vernetzt.

Ich möchte dich noch einmal daran erinnern, dass es keinen Sinn macht, wirklich schon Adressaten im Auge zu haben, wenn du deine virtuelle Post losschickst, sondern dich auch zu öffnen für neue Begegnungen und neue Geschenke. Das sind nicht nur Gegenstände oder Menschen. Das können ja auch Tätigkeiten sein oder Angebote – Geschenke, mit denen du noch gar nicht gerechnet hast.

Ich habe heute hier ganz bewusst diesen Raum der Freiheit eröffnet, die den optimalen Boden darstellt für Kokreationen in der Neuen Energie, die ganz sicher ausschließlich aus der Freiheit kommen.

Ich bin frei und autonom.

Dennoch bin ich verbunden mit der Passion aller Engel, die sich für die Erde, die Schönheit der Erde und die Potenziale des Lebens auf der Erde engagieren. Ich, Nathanael, der es genießt diese zwei Tage nun hier in dieser Erdenluft zu verbringen, gehöre ja auch zu denen, die sich sehr verbunden fühlen mit dem Fortkommen der Erde, die daran Anteil nehmen.

Und so erschaffen wir uns gemeinsam die Welt, von der wir träumen.

So war es. So ist es. Und so wird es sein.

FRAGEN UND ANTWORTEN

NATHANAEL: Liebe Diamanten, ich, Nathanael, habe meine Flaschenpost ausgeschickt: die Überraschungselevation. Oft sagen wir: „Diejenigen, die wir eingeladen haben, sind gekommen.“ In diesem Fall ist es tatsächlich so gewesen, dass ich niemanden persönlich eingeladen habe, sondern die Flaschenpost ins Nichts geschickt habe. Tatsächlich haben sich einige angesprochen gefühlt und möchten nun mit mir gemeinsam die Elevation der Überraschung erleben.

Du darfst immer wieder, lieber Diamant, deine Flaschenpost ausschicken und dann einfach abwarten, was passiert. Auf diese Art werden auch neugeborene Kinder in dein Leben gerufen – ob dir das bewusst ist oder nicht – indem du einfach diesen Wunsch aussendest: „Ich möchte mein Leben mit einem neuen Menschen teilen.“

NEUE SENSIBILITÄT

Du kannst dich immer wieder, lieber Diamant, dafür entscheiden, deine Realität zu erschaffen. Wir sprechen auch gerne nicht nur von der Neuen Energie, sondern von der Neuen Realität. Du darfst dich öffnen dafür, dass auch die anderen Menschen dir dienen und dass Win-win-Situationen automatisch passieren, wenn du dich entscheidest, in Kokreation mit anderen deine Schöpfungen auf die Welt zu bringen.

Viele von euch erleben im Moment in der Neuen Energie auch eine verstärkte Sensibilität für das, was um sie herum passiert. Manchmal nimmt das sogar dramatische Formen an. Es ist – das kann ich euch versichern – auch nur eine Durchgangsphase, dass Menschen zum Beispiel unter extremen Allergien oder Unverträglichkeitssymptomen

leiden. Du eröffnest dir damit die Möglichkeit, mehr zu fühlen, was um dich herum geschieht. Es gehört zur Neuen Energie, dass die Menschen tatsächlich sensibler werden für das, was bei ihrem Gegenüber gerade passiert. Viele von euch haben diese Phase der Übersensibilität schon hinter sich. Du hast vielleicht eine Phase erlebt, wo du teilweise jeden Gedanken, jede Angst, jede Traurigkeit vor allem von nahestehenden Personen in deinem eigenen Körper, in deinem Herzen, in dir selbst gespürt hast. Das ist durchaus sinnvoll gewesen, dass die Menschheit sich dahin entwickelt hat, mitfühlender zu sein. Manche von euch haben das sehr drastisch erlebt, dass sie vielleicht sogar durch ganz körperliche Erkrankungen gar nicht mehr in der Lage waren, nach draußen zu gehen, weil sie alles aufgenommen haben an Energien, was um sie herum gewesen ist. Wenn du in diesem Moment auch noch an dieser Übersensibilität leidest, dich zum Beispiel schlecht in Menschenmengen oder überfüllten Räumen aufhalten kannst, vielleicht gar nicht gut in einer Stadt leben kannst, dann darfst du dich noch einmal bewusst dafür beglückwünschen, dass du dich dafür geöffnet hast zu fühlen, was um dich herum passiert. Dieses größere Mitgefühl – manchmal sehr körperlich – hat auch dazu geführt, dass du mehr wahrnimmst, was die anderen Menschen empfinden und dich dadurch weniger egoistisch verhältst.

Für viele von euch ist es gar nicht mehr möglich, einfach Dinge zu tun, als würdest du nicht wahrnehmen, was der andere empfindet. Für viele von euch ist es nicht mehr möglich, andere Menschen – selbst nicht einmal verbal – zu verletzen, weil sie am eigenen Leib spüren, dass der andere traurig ist, dass er schwach wird, dass er in sich energetisch zusammenfällt. Dadurch, dass ihr euch erlaubt habt, euren Gefühlsradius zu erweitern, habt ihr euer Bewusstsein angehoben und seid ganz automatisch friedlicher und freundlicher geworden. Das gehört auch zu



der Neuen Energie, dass die Menschen in dem Moment, wo sie etwas sagen, vielleicht sogar, wenn sie etwas denken, schon daran denken, was der andere empfindet.

So werden die Menschen ihr Herz ganz automatisch mehr öffnen für das, was um sie passiert. Viele öffnen sich sogar für das, was Tiere empfinden oder andere Lebewesen auf der Erde. Du darfst es durchaus begrüßen bei dir selbst, wenn du dich aus diesem Grund entschieden hast, vielleicht kein Fleisch mehr zu essen. Das ist völlig in Ordnung, genauso wie es in Ordnung ist, wenn du dir vorstellst, dass die Tiere auf der Erde sind, um dir zu dienen, dich glücklich zu machen, und dass du das Geschenk dieser tierischen Nahrungsmittel jederzeit mit Dankbarkeit annehmen darfst.

Ihr habt euch entschieden, euer Herz stärker zu öffnen für das, was bei den anderen gerade passiert, und dadurch verbessert sich das menschliche Zusammenleben. Ihr werdet tatsächlich... – hier fehlt gerade das Wort, das diese Neue Energie ausdrückt – wirklich kompatibler, miteinander umzugehen. Die Kommunikation untereinander wird einfacher. Es wird einfach leichter und schöner in der Neuen Energie, auch telepathisch miteinander zu kommunizieren und gleichzeitig das zu leben, was deine Bedürfnisse sind, und mit der multidimensionalen Wahrnehmung, die dir nun zur Verfügung steht, auch die Bedürfnisse deiner Freunde, deines Partners, deiner Kinder, deiner Mitmenschen automatisch in ausbalancierter Form sogar zu erfüllen und zu leben und – ohne dass du dich selbst einschränken musst – hier in ein neues Zusammenleben zu gehen.

Manchmal bedeutet das auch, Abstand zu nehmen und sich einfach zu befreien und Glaubensmuster gehen zu lassen, die zum Beispiel

verordnen, dass Paare immer alles zusammen machen müssen oder Familien immer so viel zusammen sein müssen.

NEUE KOMMUNIKATION

Du darfst dich hier, lieber Diamant, noch einmal bewusst entscheiden, nun auch mit deiner Fähigkeit der multidimensionalen Wahrnehmung in eine neue Form der Kommunikation mit anderen Menschen einzutreten und an dieser Schnittstelle von deinem Bewusstsein und dem Bewusstsein der anderen nun auch vollkommen die Neue Energie einfließen zu lassen und dieses Gefühl von Getrenntsein einfach hinter dir zu lassen.

In diesem Moment in diesem sicheren Raum, wo Himmel und Erde sich sogar auf einmalige Weise miteinander verschmelzen und sich verbinden können, kannst du fühlen, dass dieses Gefühl der Getrentheit, des Getrenntseins von anderen, von allem, was ist, sich auflösen darf. Du darfst das auch als Beispiel nehmen, wenn du nun wieder hinausgehst in deine Familie, zu deinen Freunden, an deine Arbeitsstelle, in deinen Beruf, dass dieses Gefühl des Getrenntseins eine Illusion ist und dass du es nun gar nicht mehr brauchst.

Du darfst das, was du nun hier in diesem Raum in diesem Moment fühlst, mit hinausnehmen und dich immer wieder daran erinnern, dass es möglich ist, das mit jedem Menschen zu erleben, wenn du das wählst, dass du dich nicht getrennt und auch nicht sonst irgendwie emotional schlecht fühlen musst, dass du dich öffnen darfst für die absolute Freiheit, in der jeder das Leben darf, was er möchte. Indem du deine eigene Freiheit hier fühlen kannst, kannst du auch immer wieder den anderen die Freiheit zugestehen, sich vielleicht auch noch eine Zeitlang in ihrem kleinen menschlichen Drama zu drehen, eine Zeitlang diesen Tanz



des Dramas einfach weiter zu leben, auch wenn du selbst tief innerlich das schon hinter dir gelassen hast und deine Vollkommenheit und Ausgeglichenheit lebst.

Freiheit und Toleranz brauchst du in nächster Zeit öfter für die anderen. Und hier in diesem Raum kannst du fühlen, dass es möglich ist und dass dir dieses tiefe Gefühl der Annahme und der Toleranz – was ja das echte Mitgefühl ist – zur Verfügung steht, wenn du anderen begegnest.

Du darfst dich immer wieder daran erinnern, selbst wenn du mich nun hier etwas fragst, dass die eigentlichen Antworten in dir sind. Du darfst immer wieder diesen inneren Generator anwerfen und dich entscheiden, mit dem Bewussten Atem das Wissen über alles, was du brauchst, um die nächsten Schritte zu tun, ganz bewusst zu dir hereinkommen zu lassen. Und indem du einfach weiter atmest, kannst du nicht nur die Diagnose für deine eigenen Probleme hereinkommen lassen, aufnehmen und erfahren, sondern du kannst auch das, was dann vielleicht an Erlebnissen aus diesem oder früheren Leben erscheint, durch das schlichte Weiteratmen behandeln und therapieren.

So ist der Bewusste Atem für euch, liebe Diamanten, tatsächlich jetzt das wichtigste Diagnose- und Therapieinstrument.

Während ich nun deine Frage beantworte, darfst du auch gleichzeitig ganz bewusst weiter atmen. Und egal, ob in deinem Verstand ankommt, was ich dir antworte, du kannst in diesem Moment alles loslassen – das ist ja die Energie dieser Monate in diesem Sommer, die auf uns zukommen – was dich vielleicht noch blockiert oder belastet.

Es ist, wie es ist.

Und so ist es gut.

Ich freue mich auf eure Fragen.

DIAMANT 1: *Hallo, zuerst habe ich eine Anmerkung und dann noch eine Frage. Okay. Ich habe mich entschieden, jetzt nicht mehr so sehr auf die Jagd zu gehen und bin offen für Möglichkeiten und Begegnungen. Sie mögen dann wohl auch kommen, die Möglichkeiten. Dann will ich noch zu Unabhängigkeit sagen: da stehe ich auch dahinter, aber wenn man wirklich auf allen Ebenen unabhängig sein will, dann braucht man auch das nötige Kleingeld dazu. Und das fehlt mir im Moment. Dann wollte ich mal darauf aufmerksam machen, dass ich wirklich bereit bin, jetzt bald sehr reich zu werden. (Lachen im Publikum) Meine Frage ist die: Es geht um die Sprache und auch um die Schrift. Und zwar lese ich gerade sehr viele schwierige philosophische Texte und es fällt mit doch ziemlich schwer. Ich würde gerne zum Beispiel „Die Kritik der reinen Vernunft“ aufschlagen und sie mehr wie eine Art Roman lesen können. Wie kriege ich das hin zum Beispiel, dass ich da gleich beim Lesen des Werkes bin und mich nicht noch mit der Sprache herumquälen muss? Dann hätte ich auch gerne, dass es mit Englisch und Französisch, wie mit Deutsch auf einem hohen Level funktioniert. Wie kann ich mir diesen Sprachschatz eben ohne zu lernen aneignen?*

NATHANAEL: Also du hast ganz schön hohe Ansprüche. Dafür brauchst du tatsächlich das nötige Kleingeld. Ohne in dieses Thema „Geld“ jetzt hier zu tief herein zu gehen, kann ich ganz allgemein sagen: Geld ist eine sehr neutrale Energie. Wenn du sagst „Ich kann das nicht machen, weil ich kein Geld habe“, dann ist das immer eine Entschuldigung, dass du nicht wirklich deine Macht angenommen hast. Und es ist eine billige Entschuldigung. Geld ist eine sehr neutrale Energie so wie Heilung oder



Liebe oder Kraft. Es geht darum, das anzunehmen, was da ist, was sowieso da ist und zur Verfügung steht.

Es gibt Menschen, die sich tatsächlich einfach erinnern können, welche Sprachen sie schon einmal gesprochen haben. Das ist bei dir zumindest mit den europäischen Sprachen schwierig. Zur Verfügung steht dir eher so etwas, was ich jetzt hier einfach einmal nenne „Engelsprache“. (*Lachen im Publikum*) Du darfst dich öffnen für die perfekte Kommunikation mit den Menschen, die dir begegnen, die eine andere Sprache sprechen. Diese Kommunikation geht dann tatsächlich auch über das Verbale hinaus. Selbst wenn du das Gefühl hast, dass du noch nicht gut genug Englisch sprichst, kannst du auf anderen Ebenen wahrnehmen, was der andere dir sagen möchte, was er denkt und fühlt. Du darfst dich dafür öffnen, dass du, selbst wenn die sprachliche Kommunikation auch bei dir persönlich ziemlich rudimentär ist, dich verständigen kannst. Und du kannst das ein bisschen loslassen, dass du die Wörter auswendig lernen musst. „Die Kritik der reinen Vernunft“ würde ich gar nicht mehr lesen. (*Lachen im Publikum*) Alte Energie! Das gilt für die gesamte Philosophie, muss ich leider sagen. Bei dir persönlich ist es ja tatsächlich so, dass du zu dieser Zeit nicht auf der Erde warst und diese Bücher nicht geschrieben hast, so dass du tatsächlich einen Gewinn davon hast, dich auch mit der kulturellen Geschichte der Menschheit zu beschäftigen. Und wenn das so schwer geht, dann ist es nicht das Richtige. Dann darfst du dir ruhig einmal erschaffen, auch indem du vielleicht die Flaschenpost ausschickst, dass dein Professor etwas Interessanteres auf den Stundenplan setzt.

DIAMANT 1: Danke.

DIAMANT 2: Hallo Nathanael, ich möchte mich für die Farben bedanken heute und noch mal fragen wegen der Farbe Pink, was das für mich zu bedeuten hat. Dann noch mal wegen des Traums: Wer springt mit mir Hand in Hand davon? Dankeschön.

NATHANAEL: Das gehört tatsächlich auch zu den Räumen, die wir hier eröffnen, dass ihr die manchmal wahrnehmt als Farbe oder vielleicht als Frequenz. Das kann sich dann auch so wie ein Ton in der Luft äußern, so wie eine Schwingung, die du dann vor allem mit den Ohren wahrnimmst, oder eine Farbe. Letztendlich ist keine Farbe besser oder schlechter. Ihr dürft euch aber alle dafür öffnen, dass ab und zu auch einmal vielleicht nur in deinem Kopf oder vielleicht vor deinem inneren Auge ein bestimmte Farbe eine Zeitlang erscheint, die im Moment einfach eine Frequenz, eine Schwingung präsentiert, die dich gerade in deinem Prozess unterstützen kann. Da ist es auch gar nicht nötig nachzufragen, warum es gerade diese Farbe ist. In ein paar Tagen wird es wieder eine andere Farbe sein.

Ich habe in meiner Elevation zum Bewussten Träumen ...- jetzt werde ich natürlich hier korrigiert und Stella wird korrigiert: Das ist Saint Germain's Produkt gewesen und er möchte hier natürlich auch ganz klar als Autor dieser Elevation zitiert werden. Er hat in der Elevation zum Bewussten Träumen mit meiner Unterstützung (*Lachen um Publikum*) darauf aufmerksam gemacht, dass ein großer Teil der Träume, an die ihr euch erinnert, eher aus den erdnahen Regionen kommen und gar nicht so viel bedeuten. Es ist eine symbolische Sprache für das, was du auch mit deinem Alltagsbewusstsein erfassen könntest. Deshalb ist da tatsächlich immer die Frage angebracht: „Was bedeutet dieser Traum für mich?“ Es ist wie eine Geschichte, die du dir selbst erzählst, manchmal in bildhafter, symbolischer Form. Diese Träume kannst du dir selbst erklären.



Mit der Elevation zum Bewussten Träumen kannst du aber tatsächlich jede Nacht noch intensiver nutzen, um wirklich in dem Moment, wo du aufwachst morgens, Informationen und Erkenntnisse zu haben, für die du dich am Abend vorher geöffnet und entschieden hast. Du darfst das ruhig auch ab und zu tun und, wenn du jetzt die Antwort noch nicht hast, einfach sagen: „Ich möchte aufwachen – egal an welchen Traum ich mich erinnere – und möchte wissen, was für mich gerade wichtig ist.“ Diese Elevation zum Bewussten Träumen eröffnet dieses Werkzeug in Leichtigkeit, wenn du das vielleicht anhören magst vor dem Schlafengehen.

DIAMANT 2: *Ja, das mache ich noch. Dankeschön.*

DIAMANT 3: *Hallo ... ich habe zwei Fragen, aber vielleicht wird es auch nur eine. Ich fange mal mit der einen an: Ich würde gerne wissen, wie ich mich in Gesprächen oder in Begegnungen manchmal besser schützen kann energetisch. Mein vegetatives Nervensystem reagiert sehr oft sehr heftig. Das ist auch sichtbar. Und ich fühle mich sehr, sehr ungeschützt oft und ausgeliefert in solchen Situationen. Ich weiß nicht, was ich da tun kann.*

NATHANAEL: Du hast dir für dich ganz offensichtlich heute die perfekte Inspiration erschaffen. *(Lachen im Publikum)*

DIAMANT 3: *(lacht) Gut, danke.*

DIAMANT 4: *Ich habe auch eine Frage, und zwar: Wer schleicht sich denn da in der Nacht zu mir ins Bett? Ist das meine Mutti vielleicht?*

NATHANAEL: Ich möchte es auch ganz klar auf den Punkt bringen an dieser Stelle: Du selbst und dein inneres Opfer, dieser innere Anteil von dir, der ja nicht deine Ganzheit ausmacht – es ist nur ein Teil von dir – der sich nicht Herr der Lage fühlt, der sich nicht als Meister sogar über den Raum, der ihn umgibt, fühlt, der sich missbraucht und misshandelt fühlt. Das Bewusste Atmen kann dir helfen und einfach daran erinnern: Es ist nur dieser missbrauchte, misshandelte Anteil, der sich das erschafft, sich wieder als Opfer zu fühlen, als nicht Herr der Lage und einfach nicht autonom zu fühlen.

DIAMANT 4: *Was soll ich da machen, weil ich wache dann auch immer gleich auf? Nur einfach ein paar Mal durchatmen, oder wie? ...weil ich habe das letzte Mal mit den Ellbogen um mich herum geschlagen. Ich will das nicht!*

NATHANAEL: Du darfst auch hier in diesem Moment einfach noch einmal das innerlich annehmen. Es gibt dieses verzweifelte, misshandelte Kind bei vielen von euch. Es ist da. Es gehört zu dir. Es gehört zu deinem Erfahrungsschatz. Hier in diesem Raum hast du die Möglichkeit, das endgültig loszulassen und dich zu erinnern, wer du bist. Du bist auch die Meisterin. Und du selbst bist die Einzige, die dieses verletzte Kind trösten kann. Ich unterstütze dich dabei. Du darfst ihm immer wieder Trost geben und Erleichterung und dich daran erinnern, dass die nächsten Monate die optimale Chance für dich bieten, das endgültig loszulassen. In diesem Moment möchte ich dich auch einfach beglückwünschen, wie viel du schon hinter dir gelassen hast. Und es ist sogar nur noch ein Teil von diesem Kind jetzt hier und der kann sich in diesem Moment endgültig verabschieden.

DIAMANT 4: *Dankeschön.*



DIAMANT 5: *Hallo Nathanael, ich habe eine Frage zu meiner Arbeit und Geld. Ich möchte gerne mit möglichst wenig harter Arbeit und viel Spaß Geld verdienen. Es gibt auch ganz viele Sachen, die mich interessieren, die mir total Spaß machen. Ich komme aber immer wieder dahin: Ich entscheide mich für etwas, finde das eine Weile gut, verdiene aber nicht genug Geld damit und denke dann immer, ich hätte etwas falsch gemacht und ich müsste jetzt wieder irgendwo anders gucken. Das möchte ich gerne verändern. Vielleicht war es ja auch richtig. Ich weiß es nicht.*

NATHANAEL: Es gibt einen Teil in dir, der das richtig findet. Da ist auch noch so ein Teil in dir, der sich selbst bestraft. Und es gibt einen Anteil in dir aus einem früheren Leben, der auch gerade jetzt hier in diesem Moment sehr präsent ist, der sich wirklich etwas vorzuwerfen hat und der sich jetzt nicht mehr erlaubt, in die eigene vollkommene Macht und Größe hinein zu gehen. In diesem Moment kannst du auch selbst hereinspüren, dass das in der Neuen Energie, wo wir jetzt sind, eigentlich nicht mehr wichtig ist und dass du auch die neue Freiheit, die wir heute hier sehr stark herein gebracht haben, nutzen darfst, um mit einem tiefen Atemzug – oder zwei oder drei – diesen Anteil, der sich schuldig fühlt und der glaubt, sich zurückhalten zu müssen, auch endgültig zu entlassen.

DIAMANT 5: *Kannst du mir etwas zu dem nächsten Schritt sagen – beruflich?*

NATHANAEL: Es ist für dich tatsächlich noch einmal notwendig, dich auch etwas zurückzuziehen und – das ist die Voraussetzung für die Visionssuche – wirklich ein bisschen Zeit einfach nur mit dir selbst zu verbringen und das hereinkommen zu lassen, was du in den nächsten Wochen, Monaten, vielleicht sogar Jahren machen möchtest, wo du dich

wirklich hingezogen fühlst, und das einfach einfließen zu lassen, dich öffnen für das, was deine Passion ist. Dann darfst du auch die Entscheidung treffen und kannst sicher sein, dass du dann genau mit dieser Passion, die du im Moment tatsächlich noch nicht so vollständig fühlst bei dir, wirklich weiter gehen kannst und dass es auch für einige Zeit lang dann Bestand hat.

DIAMANT 5: *Danke.*

DIAMANT 6: *Es ist komisch, seit einer Viertelstunde kriege ich einen leichten Kopfschmerz. Dazu wollte ich fragen und dann zu meiner Beziehung und zu meiner Arbeit. Es ist nicht so schlimm mit dem Kopfschmerz.*

NATHANAEL: Ja. Es ist der Verstand, der sich etwas überfordert fühlt im Moment. Das wird sich auch wieder ausbalancieren. Ich sehe in deiner Beziehung, dass es da noch alte Muster gibt und Bahnen, in denen ihr euch immer bewegt habt. Du darfst immer einmal wieder entscheiden, dass du nun auch in dieser Beziehung neue Wege gehen kannst und dir neue Möglichkeiten des Austausches und der Begegnung eröffnen kannst, und dich entscheiden, dass du nicht weniger verbunden oder sicher bist, wenn du dich für neue Potenziale entscheidest, miteinander zu kommunizieren und gemeinsam – oder auch einmal nicht gemeinsam – etwas zu unternehmen und zu handeln. Es ist so, dass zu der neuen Freiheit gehört, dass selbst Beziehungen und Partnerschaften, die verabredet waren für dieses Leben, nun gar nicht mehr unbedingt Bestand haben müssen – es sei denn, du wählst das. Im Moment fühlst du auch diese Freiheit und dann erscheint die Beziehung etwas schal oder anders als sonst. Es erscheint weniger zwingend, in dieser Beziehung zu leben. Dennoch darfst du dich immer wieder ganz bewusst öffnen für das



Potenzial des gemeinsamen Weges und nun seit diesem Jahr auch in völliger Freiheit.

DIAMANT 6: *Es gibt da ein Problem: Das ist die Tochter von meinem Partner, nicht meine Tochter. Sie ist fünfundzwanzig und das ist ziemlich hart, weil sie ignoriert mich einfach. Also, das macht keinen Spaß. Ich bemühe mich, aber komme da nicht durch. Was soll ich da machen?*

NATHANAEL: Du darfst da zunächst einmal auch dich ein bisschen einfühlen, was die Tochter empfindet. Es hat nichts mit dir zu tun. Es hat mit ihren Verletzungen zu tun und das darfst du dir in diesem Fall immer wieder sagen. Es ist nicht dein Problem. Du würdest, wenn du da nicht jetzt auch schon innerlich Anteil nehmen würdest an den Verletzungen dieser Tochter, da gar nicht mitspielen bei diesem Energiespiel, dass du ignoriert wirst. Du kannst auch in diesem Punkt hier entscheiden, aus den alten Mustern auszusteigen. Die Tochter ist die Tochter und die Partnerin ist die Partnerin. Da gibt es eigentlich gar keine Kollision. Du darfst es auch für dich loslassen, dass du da etwas beweisen musst oder dass es überhaupt etwas zu klären gibt. Und trotzdem – da ist auch diese gesamte Inspiration für dich unterstützend gewesen – darfst du in deinem Mitgefühl bleiben und dennoch die Freiheit spüren, die auch in dieser Beziehung liegt und die du ausstrahlen kannst, indem du dich nicht hereinziehen lässt in dieses alte Muster, miteinander umzugehen.

DIAMANT 6: *Darf ich noch eine Frage stellen zu meinem Beruf? Es liegen ein paar wichtige Projekte vor für mich, wofür wir auch die Anträge gestellt haben. Und das hängt natürlich auch vom Geld ab, ob die realisiert werden können.*

NATHANAEL: Du darfst da auch ganz bewusst dich selbst als Schöpfer sehen. Was möchtest du realisieren? Was ist dir persönlich wirklich wichtig? Du darfst diese Flaschenpost ausschicken. Du darfst dich auch öffnen in deinem Fall, dass sogar unerwartete Entscheidungen, mit denen du jetzt noch nicht rechnest, dir noch einmal neue Möglichkeiten eröffnen, auch mit dieser Arbeit glücklich zu sein, Erfolg zu haben und einfach zufrieden zu sein.

DIAMANT 6: *Danke.*

NATHANAEL: Es gilt für euch alle, dass ihr ganz bewusst noch einmal für die nächste Zeit die Erwartungen loslassen könnt in diesem Freiraum, in dem ihr euch jetzt befindet. Die Mauern, wenn du das wählst, sind sowieso in sich zusammengefallen. Das bedeutet auch, dass neue Potenziale, neue Energien hereinkommen können, nicht ausgegrenzt sind, mit denen du vielleicht noch gar nicht gerechnet hast.

Ich habe mir heute das erschaffen, was ich mir selbst vor einigen Jahren, bevor ich mit Stella in Kontakt gekommen bin, noch gar nicht erträumt hätte, dass ich nun – zumindest mit einem Teil, auch mit einem Anteil meiner selbst – einen schönen gemütlichen Abend auf der Erde verbringen kann mit netten Menschen in angenehmer Atmosphäre. Das habe ich mir erschaffen und bin stolz darauf. Ich werde mich also gar nicht vollständig zurückziehen und doch ein bisschen weiter weggehen, sonst würde sich Stella nicht so wohl fühlen. Ich muss mich noch gar nicht so ganz zurückziehen, weil ich ja morgen wieder hier bin. Das Geschenk, das ihr mir gebt, indem ihr hier seid und meine Inspiration angenommen habt, einfach indem ihr hierher gekommen seid, ist, dass ich ein bisschen Erdenluft schnuppern darf in der Neuen Energie, obwohl ich mich keineswegs gerade entscheide, wieder auf die Erde zu kommen.



Ich bin zweitausend Jahre nicht hier gewesen und dadurch ist es natürlich für mich ein ganz besonderes Abenteuer. Wenn ihr möchtet, liebe Diamanten, dann dürft ihr euch auch heute Abend ein bisschen in meine Lage versetzen, euer Herz öffnen dafür und die Grenzen eures Bewusstseins öffnen und einmal herein fühlen, wie ich mich wohl fühlen mag, wenn ich nun nach über zweitausend Jahren wieder ein paar Schritte auf der Erde tue.

Ihr dürft einmal, wenn ihr das wählt, eure Umwelt und diese Stadt und das Leben hier mit meinen Augen sehen. Das kann für euch auch eine ganz interessante Erfahrung sein. Und die, die morgen auch wieder hier

sind zu meiner Überraschungselevation, dürfen sogar diesen Teil von mir auch ein Stück weit in sich hereinnehmen und sich damit verbinden, so wie Stella das tut, indem sie hier channelt. Ihr dürft diesen Teil, so weit es euch angenehm ist, zu euch nehmen und einmal euer eigenes Leben an diesem Abend und in dieser Nacht mit den Augen eines Engels ansehen.

Das wird für uns alle eine interessante Erfahrung, so wie das ganze Leben für dich – und heute Abend auch für mich – ein Spielplatz der Erfahrung ist.

Und so ist es.

**Dieser Text darf im Ganzen unter Hinzufügung dieser Anmerkung gerne frei,
auf nicht kommerzielle Weise, weitergegeben werden.**

© Christine Woydt 2008

Alle Rechte vorbehalten
Christine Woydt & Tanja Barth GbR

**Webseite: www.diamantbibliothek.com
Email: info@diamantbibliothek.com**

**Wir freuen uns
über deinen finanziellen Beitrag.**

Bankverbindung:
Christine Woydt & Tanja Barth GbR
Deutsche Bank, Stuttgart
Kontonummer: 198883100, Bankleitzahl: 60070024
IBAN: DE87600700240198883100, BIC: DEUTDEDBSTG

HERZLICHEN DANK